

DTN-OSTALB

DEUTSCH-TÜRKISCHES NETZWERK IM OSTALBKREIS



1. Integrationspreis - 13.10.2011

Marianne Ficker, 76 Jahre, wohnhaft in Schwäbisch Gmünd

— Frau Ficker wurde 1935 in Chemnitz geboren. Über Schweningen, Köln und Ludwigsburg kam sie mit ihren Eltern 1948 nach Wertheim/Main, wo sie 1955 ihr Abitur ablegte.

Anschließend absolvierte sie in Germersheim ihre Ausbildung zur akademisch geprüften Übersetzerin in den Sprachen englisch, französisch und spanisch. Im Jahr 1958 übersiedelte sie dann nach Schwäbisch Gmünd und war in der Exportabteilung der damals sehr bekannten Firma Bifora Uhren beschäftigt. In dieser Zeit kamen auch die ersten spanischen Gastarbeiter zur Fa. Bifora. Schon damals kümmerte sich Frau Ficker um diese ersten „Migranten“ und half ihnen bei ihrer Eingewöhnung im Schwabenland.

Mitte der 90er Jahre wurden dann bis zu 1200 Asylbewerber in der Hardtkaserne in Schwäbisch Gmünd untergebracht.

Auch hier war sie wiederum zur Stelle und konnte aufgrund ihrer Sprachkenntnisse diesen Menschen bei verschiedenen Behördengängen und wichtigen Arztterminen zur Seite stehen und zwar bis zum heutigen Tag.

Seit ca. 6 Jahren organisiert und führt Frau Ficker für neu ankommende Asylbewerber eine City Tour, damit diese Menschen unsere Heimatstadt Schwäbisch Gmünd besser kennenlernen.

Nachdem die Asylbewerberzahlen in Schwäbisch Gmünd in den letzten Monaten stetig ansteigen, wird es ihr bei ihren ehrenamtlichen Tätigkeiten sicher nicht langweilig werden.